

„Wollen zeigen, dass wir die NPD hier nicht wollen“

LAMBRECHT: Rund 50 Menschen demonstrieren mit Plakaten und an Informationsständen gegen Rechtsextremismus

Etwa 50 Menschen, die mit Plakaten und an Informationsständen gegen die NPD und andere Rechtsextreme demonstrieren, und ein Informationsstand der NDP – diese Szene bot sich am Samstag auf dem Friedrich-Ebert-Platz in Lambrecht.

Der Kreisverband Deutsche Weinstraße der NPD hatte für Samstag in der Zeit von zwölf bis 16 Uhr bei der Verbandsgemeindeverwaltung Lambrecht einen Informationsstand angemeldet, wie Gunther Weber, Leiter der Ordnungsabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung, auf Anfrage mitteilte. Den ursprünglich gewünschten Standort an der Ecke Schul- und Hauptstraße habe die Verwaltung wegen einer möglichen Beeinträchtigung des Straßenverkehrs abgelehnt. Daraufhin sei der Standort am Friedrich-Ebert-Platz beantragt worden.

Bereits vor zwölf Uhr hatten CDU, FWG, Grüne, Linke, Regionales Bündnis gegen rechts, Unabhängige und die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschis-

tinnen und Antifaschisten – auf dem Platz vier Stände aufgebaut. Mehrere Kommunalpolitiker aus Lambrecht waren anwesend, lediglich die SPD fehlte. „Das ist bedauerlich, gerade auf einem Platz, der an einen Sozialdemokraten erinnert“, wurde die Abwesenheit der SPD mehrfach bemängelt. Auf Plakaten, die an Bäumen hingen oder die sich einige der Anwesenden umgehängt hatten, war unter anderem zu lesen „Lambrecht gegen rechts“ und „Wir wollen keine Nazis in unseren Gemeinden“. „Wir wollen zeigen, dass wir die NPD hier nicht wollen“, begründeten die Vertreter der Organisationen ihre Aktion. Die Polizei sowie Weber als Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung Lambrecht beobachteten das Geschehen.

Um zwölf Uhr erschien das in Weidenthal lebende Ehepaar Armstroff mit einigen weiteren Anhängern. Klaus Armstroff ist Kreisvorsitzender der NPD, sein Frau Dörthe Landesvorsitzende. Die erkundigte sich bei Weber erst einmal, ob der Baermarkt abgesagt worden sei und war sichtlich erstaunt, als sie erfuhr,



„Lambrecht gegen rechts“: Auf dem Friedrich-Ebert-Platz in Lambrecht sprachen sich Anhänger verschiedener Gruppierungen gegen die NPD aus. FOTO: LINZMEIER-MEHN

dass der erst am Sonntag stattfindet. Offensichtlich hatte sich die NPD im Termin geirrt.

Die NPD stellte ihren Informations-

stand auf, den sie nach eineinhalb Stunden schon wieder abbaute. Zwei der wenigen Passanten, die vorbei kamen, hatten sich in dieser Zeit in

eine Unterschriftenliste eingetragen. Erst als die NPD weg war, wurden auch die anderen Stände wieder abgebaut. (ann)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Jobs suchen

**Suchen Sie einen neuen Job?
Finden Sie ihn jetzt mit Monster**

Stichwort eingeben (z.B. Vertrieb, IT)

Standort eingeben (Stadt, PLZ)

[Jobs finden](#)

monster

Quelle:
Verlag: DIE RHEINPFALZ
Publikation: Mittelhaardter Rundschau
Ausgabe: Nr.242
Datum: Montag, den 18. Oktober 2010
Seite: Nr.24
Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper